



Potsdam Mittelmark, d. 18.03.2020

## **Pressemitteilung der KAG der Bürgermeister und Amtsdirektoren des Landkreises Potsdam Mittelmark**

In ihrer gemeinsamen Beratung mit dem Landkreis Potsdam – Mittelmark am 17.03.2020 haben sich heute die Bürgermeister und Amtsdirektoren der kreisangehörigen Gemeinden zu einem gemeinsamen Vorgehen in Bezug auf die Erhebung der Kitaelfernbeiträge während der Notbetreuung im Rahmen der Corona Virus Krise entschieden.

Im Ergebnis werden alle Kommunen für den Monat April vorerst keine Beiträge einfordern. Die Kreisarbeitsgemeinschaft hat die Frage zur Erhebung der Elternbeiträge während der Notversorgung an die übergeordneten Behörden gestellt, um zu ermitteln, wie mit der Problematik umgegangen wird. Ziel der Kreisarbeitsgemeinschaft ist es, ein einheitliches Handeln im Land Brandenburg zu erreichen.

Fakt ist, dass trotz der Schließung weiterhin Kosten für die Bereitstellung der Kitaeinrichtungen und der Vorhaltung des Kitapersonals anfallen. Wir alle hoffen, dass durch eine einheitliche Regelung des Landes alle Eltern gleichbehandelt werden, die gegenwärtig keine Kitabetreuung erhalten.

Der Umgang mit den Elternbeiträgen in Anbetracht der generellen Schließung der Tagesstätten für Kinder, deren Eltern nicht in der sogenannten „kritischen Infrastruktur“ arbeiten, war eine der meistgestellten Fragen in den vergangenen Tagen in unseren Gemeinden gewesen. „Wenn es eine rechtskräftige Lösung für die Berechnung der Elternbeiträge in Anbetracht der derzeitigen Notbetreuung gibt, werden wir diese im Nachhinein umsetzen und dann ermitteln, wer wieviel zu zahlen hat.“

Gleichzeitig möchten wir alle Einwohner unserer Gemeinden dazu aufrufen, Ruhe und Besonnenheit zu bewahren. In diesen Zeiten ist es wichtig, Panikmache entgegenzusteuern. Nur gemeinsam werden wir diese Krise meistern.

Wir wünschen allen Bürgern, dass Sie die Situation gesund überstehen.

Reth Kalsow

KAG der Bürgermeister und Amtsdirektoren des LK PM